



Modulhandbuch

Master „Geschichte/History“

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2022/2023 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs

gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang „Geschichte/History“ in der ab Wintersemester 2021/2022 geltenden Fassung für Studierenden, die ihr Studium im Wintersemester 2021/2022 oder einem nachfolgenden Semeste aufnehmen.

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Stand: 18.07.2022

Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulbuchs auch für nachfolgende Semester.

3. Übergangsbestimmungen

a) Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben, schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn Modulteilprüfungen zu erbringen sind und mindestens eine der Modulteilprüfungen bereits vor Bekanntgabe des geänderten Modulhandbuchs erbracht wurde.

Ein Modul ist ferner in Teilen absolviert, wenn das Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch aufgrund des Lehrveranstaltungsangebots nur innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden konnte (Eintrag in der Modulbeschreibung: "Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester") und mindestens eine dem Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zugeordnete Lehrveranstaltung im vorangegangenen Semester belegt wurde. Bei Modulen, deren minimale Dauer drei oder mehr Semester betragen hat, verlängert sich die Übergangsfrist entsprechend.

b) Prüfungsverfahren, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch begonnen wurden, sind entsprechend den Festlegungen dieser Fassung des Modulhandbuchs abzuschließen.

c) Modulprüfungen, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch abgelegt und nicht bestanden wurden, sind gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu wiederholen, sofern in der Prüfungsordnung eine ausdrückliche Pflicht zur Wiederholung dieser Prüfung innerhalb einer bestimmten Frist festgelegt ist.

**Modulhandbuch zum Master-Studiengang „Geschichte/History“
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**

herausgegeben vom Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie
auf der Grundlage der geltenden Prüfungs- und Studienordnung für den
Master-Studiengang „Geschichte/History“ der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Redaktionelle Betreuung: Mats Pfeifer

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung und Allgemeines	6
1.1.	Zum Modulhandbuch	6
1.2.	Zum ECTS-Punktesystem	7
1.3.	Das Studium	7
1.4.	ECTS-Punkteskala & Modulprüfungen in den Lehrveranstaltungen	8
1.5.	Masterarbeit	8
1.6.	Untergliederung des Studiums und der Module in Abteilungen, Epochen und Fachteile	9
1.7.	Verwendbarkeit von Modulen des MA Geschichte für andere Studiengänge	9
2.	Gliederung des Studiums	10
3.	Modulübersicht Master "Geschichte/History"	11
3.1.	Überblicksmodule	11
3.2.	Vertiefungsmodule Typ I	13
3.3.	Vertiefungsmodule Typ II	23
3.4.	Vertiefungsmodule Typ III	31
3.5.	Modul Geschichte vermitteln	36
3.6.	Intensivierungsmodul Master	37
3.7.	Anwendungsmodule	38
3.8.	Erweiterungsmodule	40
3.9.	Modul Masterarbeit	64

Herzlich Willkommen!

Sie haben sich für den Master-Studiengang im Fach Geschichte an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entschieden.

Der Master-Studiengang „Geschichte/History“

- bietet eine Erweiterung und Vertiefung Ihres bestehenden Überblicks zu zentralen Vorgängen und Problemen der Geschichte der Antike, des Mittelalters, der Frühen Neuzeit und der Moderne mit den spezifischen Fragestellungen und Forschungsperspektiven der beteiligten Teilfächer und lässt Ihnen Freiheiten zur Erarbeitung eines eigenen spezialisierten wissenschaftlichen Profils in einem selbstgewählten Schwerpunkt
- vertieft den zielgerichteten und reflektierten Einsatz fachwissenschaftlicher Theorien, Methoden und Hilfsmittel inklusive digitaler Arbeitstechniken im Fach Geschichte zur eigenständigen Einordnung und Interpretation historischer Quellen und Analyse, Auswertung und Kritik von historischer Fachliteratur
- ermöglicht den Erwerb von Fremdsprachkenntnissen und anderen Schlüsselqualifikationen sowie Einblicke in verwandte Fachgebiete zur weiteren Herausbildung eines eigenen wissenschaftlichen Profils
- stellt in den anwendungsbezogenen Modulen Bezüge zur konkreten Arbeit an der Geschichte an historisch relevanten Örtlichkeiten, der Vermittlungspraxis und der Arbeit in einschlägigen Berufsfeldern her und bietet damit Orientierung für die konkrete Planung Ihrer beruflichen Weiterentwicklung führt zu einem wissenschaftlichen und berufsorientierenden Abschluss und qualifiziert für eine Promotion im Fach Geschichte, z.B. im Rahmen eines modularisierten Promotionsstudiengangs im Rahmen der Bamberg Graduate School of Historical Studies (BaGraHist) zum Dr. phil.

Stets aktuelle Informationen zu sämtlichen Studienangeboten des Instituts für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg finden Sie im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.uni-bamberg.de/hist/>

Verwendete Abkürzungen:

BA	Bachelor (-Studiengang)
ECTS	European Credit Transfer System
FlexNow	Datenbanksystem der Otto-Friedrich-Universität Bamberg zur Verwaltung von Prüfungen und Prüfungsleistungen
GuK	Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
MA	Master(-Studiengang)
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
UnivIS	Universitäres Informationssystem, elektronisches und kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
WS	Wintersemester

1. Einleitung und Allgemeines

1.1. Zum Modulhandbuch

Das Modulhandbuch soll Ihnen zu häufig gestellten Fragen Antwort und Orientierung geben. Das Modulhandbuch basiert auf folgenden rechtlichen Ordnungen:

- a) die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg,
- b) die Studien- und Prüfungsordnungen für den Master-Studiengang „Geschichte/History“,

Die jeweils aktuelle Fassung der Ordnungen sind im Internet abzurufen unter:

<http://www.uni-bamberg.de/index.php?id=1188>

Die Ordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG). Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz. Gleichwohl sind die Formulierungen des Modul-Handbuchs verbindlich! Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz.

Die Fachstudienberatung gibt Ihnen gerne weitere erläuternde Hinweise.

Studiengangskoordinator	Prof. Dr. Klaus van Eickels
Bachelor & Master „Geschichte/History“	klaus.van-eickels@uni-bamberg.de

Studienberatung Master Geschichte	Mats Pfeifer
	mats.pfeifer@uni-bamberg.de

Dieses Modulhandbuch gilt ab dem Wintersemester 2021/22 und wird regelmäßig aktualisiert. Bitte verwenden Sie stets die aktuellste Auflage.

1.2. Zum ECTS-Punktesystem

Der Studiengang Master „Geschichte/History“ basiert auf dem *European Credit Transfer System* (ECTS-System). Dabei gelten folgende Grundsätze:

- ECTS-Punkte werden für bestandene Modulprüfungen vergeben. Sie können anteilig für Lehrveranstaltungen eines Moduls ausgewiesen werden. Die Vergabe der Punkte für das gesamte Modul erfolgt nach erfolgreichem Absolvieren der jeweiligen Modulprüfung.
- Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung (*workload*) von ca. 30 Stunden. Darin sind Präsenzzeiten in den Veranstaltungen und die Zeit für selbstständige Arbeit eingeschlossen (z.B. für Recherche, Lektüre, Bearbeiten von Aufgaben, Aufwand für die Vorbereitung auf Prüfungen).
- Je Semester sind im Durchschnitt 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Im Master-Studium sind insgesamt 120 ECTS-Punkte zu erwerben. Je nach individueller Auswahl der Veranstaltungen kann ein Semester für Sie auch mehr oder weniger als 30 ECTS-Punkte umfassen. Sie bestimmen selbst, welche Veranstaltungen Sie besuchen.

Die ECTS-Punkte der Module sind in den Studien- und Fachprüfungsordnungen abschließend festgelegt. In den Kommentaren zum Vorlesungsverzeichnis im UnivIS werden zusätzlich die ECTS-Punkte angegeben, die anteilig für die jeweiligen Lehrveranstaltungen der Module angewiesen werden. Das Punktesystem ist so kalkuliert, dass normal begabte Studierende mit der festgelegten Arbeitsleistung die Veranstaltung erfolgreich absolvieren können.

1.3. Das Studium

Das Studium kann im Sommer- und im Wintersemester aufgenommen werden. Die Studiendauer beträgt im Master-Studium vier Semester (Regelstudienzeit).

Sprachkenntnisse

Für den Master-Studiengang „Geschichte/History“ werden Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 sowie Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache (A 2) oder das Kleine Latein vorausgesetzt. Hauptunterrichtssprache des Master-Studiengangs „Geschichte/History“ ist Deutsch. Mündliche und schriftliche Beiträge sowie Hausarbeiten können in allen Lehrveranstaltungen in Absprache mit der Dozentin bzw. dem Dozenten außer auf Deutsch auch in einer anderen Fremdsprache erbracht werden.

Ziele des Studiums

Der Master-Studiengang führt zu einem wissenschaftlichen und berufsqualifizierenden Abschluss im Studienfach Geschichte. Er vermittelt vertiefte systematische und historische Kenntnisse und befähigt dazu, Gegenstände des Faches darzustellen und die erworbenen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen anzuwenden. Er fördert zudem die breite Qualifikation der Absolventinnen und Absolventen im Rahmen des Erweiterungsbereichs.

Erweiterungsbereich

Im Master-Studiengang können im Rahmen des Erweiterungsbereichs Kenntnisse aus anderen Fächern in Form ganzer Module fremder Fächer erworben werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Erweiterungsmodule des eigenen Fachs Geschichte in Fachteilen frei nach Wahl zu belegen.

Prüfungen

Alle Prüfungen im Master-Studiengang finden studienbegleitend statt.

Struktur und Inhalte des Studiums

Der Master-Studiengang „Geschichte/History“ basiert auf einem modularisierten Studienangebot, das in der nachfolgenden Übersicht über alle angebotenen Module beschrieben ist.

Die Gesamtpunktzahl von 120 ECTS-Punkten im Master-Studium ergibt sich aus dem intensivierten Studium des Faches Geschichte. Hinzu kommen die Masterarbeit (24 ECTS-Punkte) und der Erweiterungsbereich (30 ECTS-Punkte).

1.4. ECTS-Punkteskala & Modulprüfungen in den Lehrveranstaltungen

Im Master-Studiengang wird die folgende ECTS-Punkteskala verwendet:

Praktikum pro Woche (Nachweis via Bescheinigung)	1
Exkursion je 2 volle Tage (Teilnahme)	1
Vorlesung ohne Prüfung	2
Vorlesung mit schriftlicher oder mündlicher Prüfung	3
Übung mit schriftlicher oder mündlicher Prüfung oder Hausarbeit	5
Oberseminar mit Referat	5
Hauptseminar mit Hausarbeit	7

Art und dazugehörige Veranstaltung der Modulprüfung für die verschiedenen Module entnehmen Sie den einzelnen Modulbeschreibungen.
Bei aus mehreren Veranstaltungen zusammengesetzten Modulen erfolgt die Vergabe der ECTS-Punkte für das gesamte Modul nach erfolgreichem Absolvieren der jeweiligen Modulprüfung.

1.5. Masterarbeit

Die Master ist eine eigenständig verfasste Abhandlung, die erkennen lässt, dass die Studentin oder der Student über vertiefte Kenntnisse des studierten Fachs verfügt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden in begrenzter Zeit auf komplexe Aufgabenstellungen anzuwenden. Die Masterarbeit wird in der Regel unmittelbar nach dem 3. Fachsemester verfasst. Die Bearbeitungszeit beträgt 6 Monate. Die Bedingungen

für die Zulassung zur Masterarbeit regeln die geltenden Fachprüfungsordnungen für den Master-Studiengang „Geschichte/History“. Es wird dringend empfohlen, das Intensivierungsmodul parallel zum Verfassen der Masterarbeit mit dem Oberseminar im Fachteil der Abschlussarbeit zu absolvieren.

1.6. Untergliederung des Studiums und der Module in Abteilungen, Epochen und Fachteile

Die Gliederung des Studiengangs orientiert sich an der gängigen zeitlichen Einteilung der Geschichte in die Epochen Antike (ca. bis 500 n. Chr.), Mittelalter (ca. 500-1500), Frühe Neuzeit (ca. 1500-1789) und Moderne (ca. 1789 bis heute). Je nach Studiengangsvariante und Modultyp gibt es Module zu den einzelnen Epochen oder zu zusammengefassten „Abteilungen“ (Ältere Abteilung = Antike und Mittelalter; Neuere Abteilung = Frühe Neuzeit und Moderne).

Die Lehrstühle und Professuren des Instituts für Geschichte als Lehreinheiten nähern sich in ihren jeweiligen Fachteilen den Inhalten der Geschichte entweder aus einem jeweils epochalen Zugriff (Lehrstuhl für Alte Geschichte, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte, Lehrstuhl für Neuere Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte) oder aus einem spezifischen thematischen oder methodischen Interesse (Professur für Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Geschichte und Kultur der Spätantike; Didaktik der Geschichte; Digitale Geschichtswissenschaften; Historische Grundwissenschaften; Fränkische Landesgeschichte).

Für die einzelnen Module Ihres Studiums kommen daher immer eine Vielzahl verschiedener Lehrveranstaltungen aus dem Angebot verschiedener Lehreinheiten des Instituts in Frage, aus denen Sie im Rahmen der im Modul vorgesehenen Möglichkeiten frei wählen dürfen. Bei den auf eine spezielle Epoche oder Abteilung zugeschnittenen Modulen können Sie sich bei der Wahl weitgehend an den thematischen Inhalten der Lehrveranstaltung orientieren: für ein Modul zur Moderne kämen beispielsweise Veranstaltungen in Frage, deren Themen zeitlich in die Zeit ab 1789 fallen. Diese könnten sowohl aus dem Angebot der Neuesten Geschichte stammen, aber auch aus der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Fränkischen Landesgeschichte oder anderen Fachteilen (beispielsweise bei epochenübergreifenden Veranstaltungen). Eine Liste der für ein Modul potenziell in Frage kommenden Fächer finden Sie in der Modulbeschreibung unter „Beteiligte Fachgebiete“. Letztlich ausschlaggebend sind aber immer die in UnivIS angekündigten Verwendungsmöglichkeiten der Lehrveranstaltung. Fragen Sie im Zweifel bei der Lehrperson nach, ob die Veranstaltung für Ihr gewünschtes Modul verwendet werden kann.

1.7. Verwendbarkeit von Modulen des MA Geschichte für andere Studiengänge

Alle Module des MA Geschichte außer Masterarbeit und Intensivierungsmodul dürfen potenziell auch von Studierenden anderer Studiengänge im Rahmen eines fachfremden Erweiterungsbereichs belegt werden, sofern es die jeweilige Studienordnung vorsieht.

2. Gliederung des Studiums

Semester	Ältere Abteilung		Neuere Abteilung		Theorie/Methodik/Didaktik	Anwendung und Profilbildung
	Antike	Mittelalter	Frühe Neuzeit	Moderne		
1-3	Überblicksmodul Master Ältere Abteilung (5 ECTS)		Überblicksmodul Master Neuere Abteilung (5 ECTS)		Modul Geschichte vermitteln (5 ECTS)	Anwendungsmodul Master Typ I oder Typ II (8 ECTS)
	Spezialisierungsbereich: <i>ausschließlich Ältere Abteilung bzw. ausschließlich Neuere Abteilung</i>				Vertiefungsmodul Theorie, Methodik und Didaktik Typ I oder Typ III (7 ECTS)	Vertiefungsmodul Typ I oder Typ III in einem Fachbereich außerhalb des Spezialisierungsbereichs (7 ECTS)
1-4	Vertiefungsmodul Typ I aus einem Fachteil der Älteren bzw. Neuere Abteilung (7 ECTS)					
1-4	Vertiefungsmodul Typ I aus einem Fachteil der Älteren bzw. Neuere Abteilung (7 ECTS)					
1-4	Vertiefungsmodul Typ II aus einem Fachteil der Älteren bzw. Neuere Abteilung (5 ECTS)					
1-4	Vertiefungsmodul Typ II aus einem Fachteil der Älteren bzw. Neuere Abteilung (5 ECTS)					
4	Intensivierungsmodul Master (5 ECTS)					
4	Masterarbeit (24 ECTS)					
1-4	Erweiterungsbereich (30 ECTS)					

Erweiterungsbereich: Module fremder Fächer; Sprachpraktische Module; Erweiterungsmodul der Geschichte

3. Modulübersicht Master „Geschichte/History“

3.1. Überblicksmodule

Modulkürzel: MA ÄAB 00		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Master Ältere Abteilung	
Status: Pflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-3. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens von der Antike bis zum Mittelalter auf Basis eines mentalen Netzwerks; Vertiefung von Themen zur Älteren Abteilung unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Fähigkeit zu deren eigenständiger strukturierter und reflektierter Darstellung unter komplexen Fragestellungen und unter Einbeziehung aktueller Tendenzen der Forschung;			
Inhalte: weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Überblickswissens von der Antike bis zum Mittelalter; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart; exemplarische Erschließung der Älteren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets; Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike; Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Es soll eine Vorlesung im Bereich Antike und eine Vorlesung im Bereich Mittelalter belegt werden. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Älteren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA NAB 00		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Master Neuere Abteilung	
Status: Pflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-3. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne auf Basis eines mentalen Netzwerks; Vertiefung von Themen zur Neueren Abteilung unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Fähigkeit zu deren eigenständiger strukturierter und reflektierter Darstellung unter komplexen Fragestellungen und unter Einbeziehung aktueller Tendenzen der Forschung;			
Inhalte: weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Grundlagenwissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; exemplarische Erschließung der Neueren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets; Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Digitale Geschichtswissenschaften; Fränkische Landesgeschichte	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Es soll eine Vorlesung im Bereich Frühe Neuzeit und eine Vorlesung im Bereich Moderne belegt werden. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Neueren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

3.2. Vertiefungsmodule Typ I

Modulkürzel: MA ANT 11		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ I/1 Antike	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4 Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen im Fachteil Antike und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Antike		Semesterwochenstunden 2-3	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 15-25 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 8 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) und einer modernen Fremdsprache (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Antike anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Hartwin Brandt	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: MA ANT 12		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ I/2 Antike	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4 Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen im Fachteil Antike und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Antike		Semesterwochenstunden 2-3	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 15-25 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 8 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) und einer modernen Fremdsprache (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Antike anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Hartwin Brandt	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: MA MAL 11		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ I/1 Mittelalter	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4 Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen im Fachteil Mittelalter und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zum Mittelalter		Semesterwochenstunden 2-3	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 15-25 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 8 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) und einer modernen Fremdsprache (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zum Mittelalter anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: MA MAL 12		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ I/2 Mittelalter	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4 Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen im Fachteil Mittelalter und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zum Mittelalter		Semesterwochenstunden 2-3	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 15-25 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 8 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) und einer modernen Fremdsprache (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zum Mittelalter anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: MA FNZ 11		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ I/1 Frühe Neuzeit	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4 Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen im Fachteil Frühe Neuzeit und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Frühen Neuzeit		Semesterwochenstunden 2-3	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 15-25 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 8 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) und einer modernen Fremdsprache (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: MA FNZ 12		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ I/2 Frühe Neuzeit	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4 Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen im Fachteil Frühe Neuzeit und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Frühen Neuzeit		Semesterwochenstunden 2-3	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 15-25 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 8 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) und einer modernen Fremdsprache (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: MA MOD 11		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ I/1 Moderne	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4 Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen im Fachteil Moderne und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Moderne		Semesterwochenstunden 2-3	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Fränkische Landesgeschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 15-25 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 8 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Englisch (B1) und einer modernen Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Moderne anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Sabine Freitag	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: MA MOD 12		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ I/2 Moderne	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4 Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen im Fachteil Moderne und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Moderne		Semesterwochenstunden 2-3	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Fränkische Landesgeschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 15-25 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 8 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Englisch (B1) und einer modernen Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Moderne anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Sabine Freitag	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: MA TMD 11		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ I/1 Theorie, Methodik und Didaktik	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4 Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen im Fachteil Theorie, Methodik oder Didaktik und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Theorie, Methodik oder Didaktik		Semesterwochenstunden 2-3	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Historische Grundwissenschaften; Digitale Geschichtswissenschaften; Didaktik der Geschichte	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 15-25 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 8 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Englisch (B1) und einer weiteren Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Theorie, Methodik oder Didaktik anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UniVIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Christof Rolker	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: MA TMD 12		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ I/2 Theorie, Methodik und Didaktik	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4 Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen im Fachteil Theorie, Methodik oder Didaktik und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Theorie, Methodik oder Didaktik		Semesterwochenstunden 2-3	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Historische Grundwissenschaften; Digitale Geschichtswissenschaften; Didaktik der Geschichte	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 15-25 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 8 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Englisch (B1) und einer weiteren Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Theorie, Methodik oder Didaktik anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UniVIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Christof Rolker	
Lehrformen:		Hauptseminar	

3.3. Vertiefungsmodule Typ II

Modulkürzel: MA ANT 21		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ II/1 Antike	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten; weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen			
Inhalte: Darlegung von Überblicks- und Spezialwissen im Fachteil Antike und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls: Übung zur Antike		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) einer modernen Fremdsprache (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Antike anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Hartwin Brandt	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: MA ANT 22		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ II/2 Antike	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten; weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen			
Inhalte: Darlegung von Überblicks- und Spezialwissen im Fachteil Antike und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls: Übung zur Antike		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) einer modernen Fremdsprache (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Antike anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Hartwin Brandt	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: MA MAL 21		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ II/1 Mittelalter	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten; weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen			
Inhalte: Darlegung von Überblicks- und Spezialwissen im Fachteil Mittelalter und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls: Übung zum Mittelalter		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) einer modernen Fremdsprache (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zum Mittelalter anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: MA MAL 22		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ II/2 Mittelalter	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten; weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen			
Inhalte: Darlegung von Überblicks- und Spezialwissen im Fachteil Mittelalter und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls: Übung zum Mittelalter		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) einer modernen Fremdsprache (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zum Mittelalter anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: MA FNZ 21		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ II/1 Frühe Neuzeit	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten; weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen			
Inhalte: Darlegung von Überblicks- und Spezialwissen im Fachteil Frühe Neuzeit und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls: Übung zur Frühen Neuzeit		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) einer modernen Fremdsprache (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: MA FNZ 22		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ II/2 Frühe Neuzeit	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten; weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen			
Inhalte: Darlegung von Überblicks- und Spezialwissen im Fachteil Frühe Neuzeit und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls: Übung zur Frühen Neuzeit		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) einer modernen Fremdsprache (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: MA MOD 21		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ II/1 Moderne	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten; weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen			
Inhalte: Darlegung von Überblicks- und Spezialwissen im Fachteil Moderne und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls: Übung zur Moderne		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Fränkische Landesgeschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Englisch (B1) und einer modernen Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Moderne anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Sabine Freitag	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: MA MOD 22		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ II/2 Moderne	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten; weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen			
Inhalte: Darlegung von Überblicks- und Spezialwissen im Fachteil Moderne und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls: Übung zur Moderne		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Fränkische Landesgeschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Englisch (B1) und einer modernen Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Moderne anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Sabine Freitag	
Lehrformen:		Übung	

3.4. Vertiefungsmodule Typ III

Modulkürzel: MA ANT 30		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ III Antike	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens zur auf Basis eines mentalen Netzwerks und weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten;			
Inhalte: Weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Überblickswissens zur Antike; Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Übung zur Antike		2	5
b) Vorlesung zur Antike		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike	
Modulprüfung:		In a): Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) einer modernen Fremdsprache (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Antike anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Hartwin Brandt	
Lehrformen:		a): Übung;; b): seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA MAL 30		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ III Mittelalter	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens zur auf Basis eines mentalen Netzwerks und weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten;			
Inhalte: Weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Überblickswissens zum Mittelalter; Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Übung zum Mittelalter		2	5
b) Vorlesung zum Mittelalter		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		In a): Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) einer modernen Fremdsprache (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zum Mittelalter anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		a): Übung;; b): seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA FNZ 30		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ III Frühe Neuzeit	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens zur auf Basis eines mentalen Netzwerks und weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten;			
Inhalte: Weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Überblickswissens zur Frühen Neuzeit; Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Übung zur Frühen Neuzeit		2	5
b) Vorlesung zur Frühen Neuzeit		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		In a): Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) einer modernen Fremdsprache (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		a): Übung;; b): seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA MOD 30		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ III Moderne	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens zur auf Basis eines mentalen Netzwerks und weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten;			
Inhalte: Weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Überblickswissens zur Moderne; Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Übung zur Moderne		2	5
b) Vorlesung zur Moderne		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Fränkische Landesgeschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		In a): Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Englisch (B1) und einer modernen Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Moderne anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Sabine Freitag	
Lehrformen:		a): Übung;; b): seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA TMD 30		Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul Typ III Theorie, Methodik und Didaktik	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens zur auf Basis eines mentalen Netzwerks und weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten;			
Inhalte: Weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Überblickswissens zur Theorie, Methodik oder Didaktik; Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteil-spezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Übung zur Theorie, Methodik oder Didaktik		2	5
b) Vorlesung zur Theorie, Methodik oder Didaktik		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Historische Grundwissenschaften; Digitale Geschichtswissenschaften; Didaktik der Geschichte	
Modulprüfung:		In a): Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Kenntnisse in Englisch (B1) und einer weiteren Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Theorie, Methodik oder Didaktik anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den Uni- vIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Christof Rolker	
Lehrformen:		a): Übung;; b): seminaristischer Unterricht	

3.5. Modul Geschichte vermitteln

Modulkürzel: MA TMD 00		Modulbezeichnung: Modul Geschichte vermitteln	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-3. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb der Fähigkeit, historische Sachverhalte kompetent und auf geeignete Weise adressatenspezifisch zu vermitteln			
Inhalte: Vermittlung, Stärkung und Einübung von Kompetenzen der Geschichtsvermittlung. In a): theoretische Reflexion geschichtsdidaktischer Fragestellungen im Rahmen einer entsprechend ausgerichteten Lehrveranstaltung In b): eigene geschichtsdidaktische Praxis innerhalb oder außerhalb universitärer Veranstaltungen (siehe unten)			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Lehrveranstaltung mit geschichtsdidaktischem Profil		2	3
b) eigene geschichtsdidaktische Praxis		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Didaktik der Geschichte; inner- und ggf. außeruniversitäre Partner	
Modulprüfung:		In a): Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Die eigene geschichtsdidaktische Praxis b) kann nach vorheriger Absprache mit der betreffenden Lehrperson im Rahmen der Begleitung eines Grundkurses für die Studierenden im Bachelor Geschichte erfolgen. Alternativ kann in Absprache mit dem Prüfungsausschuss und mit geeignetem Nachweis auch extern geleistete Vermittlungspraxis (z.B. Abhalten von Stadt- oder Ausstellungsführungen; aktive Mitarbeit in historischen Vereinen; aktive Teilnahme mit eigenem Beitrag an Fach- oder Nachwuchstagung) anerkannt werden	
Sonstige Informationen:		Jenseits der Didaktik der Geschichte können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen anbieten, die für dieses Modul in für a) verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Übung	

3.6. Intensivierungsmodul Master

Modulkürzel: MA INT		Modulbezeichnung: Intensivierungsmodul Master	
Status: Pflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung forschungsorientiert und studiengangsadäquat in selbstständiger und zielgerichteter Weise auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger, im umfassenden Maße rezipierter Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines Referats auf wissenschaftlichem Niveau fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit, das eigene wissenschaftliche Handeln auch spontan zu begründen, reflektieren und zu verteidigen; Selbstverortung im Forschungsbetrieb			
Inhalte: Betreuung und Begleitung der Masterarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennenlernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben			
Aufbau des Moduls: Oberseminar im Fachteil der MA		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		sämtliche Lehrstühle und Professuren des Instituts	
Modulprüfung:		Ausführliches Referat (60min.) über das Thema der Masterarbeit	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Das Oberseminar ist in dem Fachteil und bei der Person zu absolvieren, die die Masterarbeit betreut.	
Sonstige Informationen:		Die oder der Studierende klärt zunächst, wer die Masterarbeit betreut, und vereinbart ein Thema. Im Anschluss ist ein Termin für die Vorstellung der Masterarbeit im jeweiligen Oberseminar mit der oder dem Prüfenden zu vereinbaren. Eine rechtzeitige Kontaktaufnahme im Semester zuvor (i.d.R. also am Ende der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters) ist daher dringend empfohlen.	
Modulverantwortliche/r:		Institutsdirektor/in	
Lehrformen:		Hauptseminar	

3.7. Anwendungsmodule

Modulkürzel: MA ANW 01		Modulbezeichnung: Anwendungsmodul Master Typ I	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
8	1 Semester	jedes Semester	1-3. Semester
Workload: 240 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Analyse und Kritik anwendungsbezogener Methoden der modernen Geschichtswissenschaft; weiterer Erwerb berufspraktischer Erfahrungen und Einblicknahme in studiengangsrelevante Berufsfelder; vertiefter Aufbau eines professionellen Selbstbilds als Historiker; Analyse und Reflexion konkreter Erschließung historischen Materials an ausgewählten Orten und Institutionen;			
Inhalte: Theoretische (in c)), praxisbezogene-rezipierende (in b)) und praxisbezogen-aktive (in a)) Auseinandersetzung mit dem konkreten Arbeiten an historischem Material anhand ausgewählter grundwissenschaftlicher und methodischer Phänomene der modernen Geschichtswissenschaften, Reflexion von deren Einsatz an ausgewählten Orten und Institutionen und eigenem Arbeiten. Das Anwendungsmodul Master Typ I beinhaltet ein Pflichtpraktikum im Umfang von mindestens 90 Stunden in Vollzeit (entspricht 3 Wochen) oder Teilzeit (entspricht 6 Wochen) und Exkursionen im Umfang von 4 Tagen. Das Praktikum kann in Archiven, Museen, Bibliotheken, im Rahmen von Ausstellungen, bei außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Verlagen, in Presse-, Rundfunk- und Fernsehredaktionen, bei politischen Institutionen (Parlamenten, Parteien, internationalen Organisationen, Auswärtigem Dienst), Stiftungen sowie bei touristischen Einrichtungen absolviert werden. Das Praktikum kann auch an verschiedenen Institutionen kumulativ erbracht werden (Minimaldauer pro Institution: 1 Woche Vollzeit). Das Praktikum ist durch eine Praktikumsbescheinigung nachzuweisen. Bei Exkursionen ist die Teilnahme nachzuweisen. Die Exkursionstage können auf einmal oder kumulativ erbracht werden.			
Aufbau des Moduls: a) Praktikum (3 Wochen) b) Exkursionen (4 Tage) c) Vorlesung Grundwissenschaften oder Digitale Geschichtswissenschaften		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 3 2 3
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Für b): sämtliche Lehrstühle und Professuren des Instituts Für c): Historische Grundwissenschaften; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		In c) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben	
Modulnote:		Keine	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Wegen des semesterweise schwankenden Angebots von Exkursionstagen und der Vorlaufzeit für die eigenständige Organisation eines Praktikumsplatzes wird dringend empfohlen, sich bereits frühzeitig im Studium um Exkursions- und Praktikumsplätze zu bemühen.	
Sonstige Informationen:		Bei Unsicherheiten, ob Ihre anvisierte Praktikumsstelle den Vorgaben entspricht, und für die Anrechnung und Eintragung des Praktikums wenden Sie sich an den Prüfungsausschuss.	
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Praktikum; Exkursion; seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA ANW 02		Modulbezeichnung: Anwendungsmodul Master Typ II	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebots­häufigkeit	Empfohlenes Fachse­mester
8	1 Semester	jedes Semester	1-3. Semester
Workload: 240 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung fachteilspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; Analyse und Kritik anwendungsbezogener Methoden der modernen Geschichtswissenschaft; weiterer Erwerb berufspraktischer Erfahrungen und Einblicknahme in studiengangsrelevante Berufsfelder; vertiefter Aufbau eines professionellen Selbstbilds als Historiker; Analyse und Reflexion konkreter Erschließung historischen Materials an ausgewählten Orten und Institutionen;			
Inhalte: Theoretische (in c)), praxisbezogene-rezipierende (in b)) und praxisbezogen-aktive (in a)) Auseinandersetzung mit dem konkreten Arbeiten an historischem Material anhand ausgewählter grundwissenschaftlicher und methodischer Phänomene der modernen Geschichtswissenschaften, Reflexion von deren Einsatz an ausgewählten Orten und Institutionen und eigenem Arbeiten. Das Anwendungsmodul Master Typ II beinhaltet ein Pflichtpraktikum im Umfang von mindestens 60 Stunden in Vollzeit (entspricht 2 Wochen) oder Teilzeit (entspricht 4 Wochen) und Exkursionen im Umfang von 2 Tagen. Das Praktikum kann in Archiven, Museen, Bibliotheken, im Rahmen von Ausstellungen, bei außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Verlagen, in Presse-, Rundfunk- und Fernsehredaktionen, bei politischen Institutionen (Parlamenten, Parteien, internationalen Organisationen, Auswärtigem Dienst), Stiftungen sowie bei touristischen Einrichtungen absolviert werden. Das Praktikum kann auch an verschiedenen Institutionen kumulativ erbracht werden (Minimaldauer pro Institution: 1 Woche Vollzeit). Das Praktikum ist durch eine Praktikumsbescheinigung nachzuweisen. Bei Exkursionen ist die Teilnahme nachzuweisen. Die Exkursionstage können auf einmal oder kumulativ erbracht werden.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Praktikum (2 Wochen)			2
b) Exkursionen (2 Tage)			1
c) Übung Grundwissenschaften oder Digitale Geschichtswissenschaften		2	5
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Für b): sämtliche Lehrstühle und Professuren des Instituts Für c): Historische Grundwissenschaften; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		In c) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Keine	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Wegen des semesterweise schwankenden Angebots von Exkursionstagen und der Vorlaufzeit für die eigenständige Organisation eines Praktikumsplatzes wird dringend empfohlen, sich bereits frühzeitig im Studium um Exkursions- und Praktikumsplätze zu bemühen.	
Sonstige Informationen:		Bei Unsicherheiten, ob Ihre anvisierte Praktikumsstelle den Vorgaben entspricht, und für die Anrechnung und Eintragung des Praktikums wenden Sie sich an den Prüfungsausschuss.	
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Praktikum; Exkursion; Übung	

3.8. Erweiterungsmodule

Im Erweiterungsbereich sind Module im Umfang von mindestens 30 ECTS zu erbringen. Es können Module fremder Fächer und sprachpraktische Module absolviert werden.

Ebenso dürfen Module aus dem Angebot der nachstehenden Erweiterungsmodule der Geschichte gewählt und mit noch nicht bereits belegten Veranstaltungen aus frei wählbaren Fachteilen gefüllt werden.

Durch die freie Wahl der verschiedenen Fachteile, Modultypen und die Wahlfreiheiten innerhalb der verschiedenen dazugehörigen angebotenen Lehrveranstaltungen kann so nach den Vorstellungen der Studierenden ein individuelles wissenschaftliches Profil erarbeitet werden.

Modulkürzel: MA ERW 11		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Typ I/1	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4 Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen im gewählten Fachteil und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar in frei gewählttem Fachteil		Semesterwochenstunden 2-3	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		alle	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 15-25 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 8 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Je nach gewählttem Fachteil gelten die Empfehlungen (z.B. bzgl. der empfohlenen Sprachkenntnisse) des jeweiligen Vertiefungsmoduls Typ I.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: MA ERW 12		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Typ I/2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4 Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen im gewählten Fachteil und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar in frei gewähltem Fachteil		Semesterwochenstunden 2-3	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		alle	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 15-25 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 8 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Je nach gewähltem Fachteil gelten die Empfehlungen (z.B. bzgl. der empfohlenen Sprachkenntnisse) des jeweiligen Vertiefungsmoduls Typ I.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: MA ERW 13		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Typ I/3	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4 Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen im gewählten Fachteil und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar in frei gewähltem Fachteil		Semesterwochenstunden 2-3	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		alle	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 15-25 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 8 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Je nach gewähltem Fachteil gelten die Empfehlungen (z.B. bzgl. der empfohlenen Sprachkenntnisse) des jeweiligen Vertiefungsmoduls Typ I.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: MA ERW 14		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Typ I/4	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4 Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen im gewählten Fachteil und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar in frei gewähltem Fachteil		Semesterwochenstunden 2-3	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		alle	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 15-25 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 8 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Je nach gewähltem Fachteil gelten die Empfehlungen (z.B. bzgl. der empfohlenen Sprachkenntnisse) des jeweiligen Vertiefungsmoduls Typ I.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: MA ERW 15		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Typ I/5	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	1.-4 Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema; Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen im gewählten Fachteil und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar in frei gewähltem Fachteil		Semesterwochenstunden 2-3	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		alle	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 15-25 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 8 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Je nach gewähltem Fachteil gelten die Empfehlungen (z.B. bzgl. der empfohlenen Sprachkenntnisse) des jeweiligen Vertiefungsmoduls Typ I.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: MA ERW 21		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Typ II/1	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten; weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen			
Inhalte: Darlegung von Überblicks- und Spezialwissen im gewählten Fachteil und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls: Übung in frei gewähltem Fachteil		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		alle	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Je nach gewähltem Fachteil gelten die Empfehlungen (z.B. bzgl. der empfohlenen Sprachkenntnisse) des jeweiligen Vertiefungsmoduls Typ II.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: MA ERW 22		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Typ II/2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten; weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen			
Inhalte: Darlegung von Überblicks- und Spezialwissen im gewählten Fachteil und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls: Übung in frei gewähltem Fachteil		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		alle	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Je nach gewähltem Fachteil gelten die Empfehlungen (z.B. bzgl. der empfohlenen Sprachkenntnisse) des jeweiligen Vertiefungsmoduls Typ II.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: MA ERW 23		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Typ II/3	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten; weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen			
Inhalte: Darlegung von Überblicks- und Spezialwissen im gewählten Fachteil und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls: Übung in frei gewähltem Fachteil		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		alle	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Je nach gewähltem Fachteil gelten die Empfehlungen (z.B. bzgl. der empfohlenen Sprachkenntnisse) des jeweiligen Vertiefungsmoduls Typ II.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: MA ERW 24		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Typ II/4	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten; weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen			
Inhalte: Darlegung von Überblicks- und Spezialwissen im gewählten Fachteil und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls: Übung in frei gewähltem Fachteil		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		alle	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Je nach gewähltem Fachteil gelten die Empfehlungen (z.B. bzgl. der empfohlenen Sprachkenntnisse) des jeweiligen Vertiefungsmoduls Typ II.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: MA ERW 25		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Typ II/5	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten; weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen			
Inhalte: Darlegung von Überblicks- und Spezialwissen im gewählten Fachteil und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls: Übung in frei gewähltem Fachteil		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		alle	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Je nach gewähltem Fachteil gelten die Empfehlungen (z.B. bzgl. der empfohlenen Sprachkenntnisse) des jeweiligen Vertiefungsmoduls Typ II.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: MA ERW 26		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Typ II/6	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau von Kompetenzen zur forschungsorientierten, zielgerichteten und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Fragestellungen und Methoden; deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen strukturiert zu bearbeiten; weiterer Erwerb von studiengangsadäquatem Spezialwissen			
Inhalte: Darlegung von Überblicks- und Spezialwissen im gewählten Fachteil und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; vertiefte Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls: Übung in frei gewähltem Fachteil		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		alle	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Je nach gewähltem Fachteil gelten die Empfehlungen (z.B. bzgl. der empfohlenen Sprachkenntnisse) des jeweiligen Vertiefungsmoduls Typ II.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: MA ÄAB 01		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Überblick Ältere Abteilung 1	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-3. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens von der Antike bis zum Mittelalter auf Basis eines mentalen Netzwerks; Vertiefung von Themen zur Älteren Abteilung unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Fähigkeit zu deren eigenständiger strukturierter und reflektierter Darstellung unter komplexen Fragestellungen und unter Einbeziehung aktueller Tendenzen der Forschung;			
Inhalte: weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Überblickswissens von der Antike bis zum Mittelalter; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart; exemplarische Erschließung der Älteren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets; Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike; Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Älteren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA ÄAB 02		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Überblick Ältere Abteilung 2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-3. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens von der Antike bis zum Mittelalter auf Basis eines mentalen Netzwerks; Vertiefung von Themen zur Älteren Abteilung unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Fähigkeit zu deren eigenständiger strukturierter und reflektierter Darstellung unter komplexen Fragestellungen und unter Einbeziehung aktueller Tendenzen der Forschung;			
Inhalte: weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Überblickswissens von der Antike bis zum Mittelalter; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart; exemplarische Erschließung der Älteren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets; Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike; Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Älteren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA ÄAB 03		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Überblick Ältere Abteilung 3	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-3. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens von der Antike bis zum Mittelalter auf Basis eines mentalen Netzwerks; Vertiefung von Themen zur Älteren Abteilung unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Fähigkeit zu deren eigenständiger strukturierter und reflektierter Darstellung unter komplexen Fragestellungen und unter Einbeziehung aktueller Tendenzen der Forschung;			
Inhalte: weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Überblickswissens von der Antike bis zum Mittelalter; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart; exemplarische Erschließung der Älteren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets; Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike; Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Älteren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA ÄAB 04		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Überblick Ältere Abteilung 4	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-3. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens von der Antike bis zum Mittelalter auf Basis eines mentalen Netzwerks; Vertiefung von Themen zur Älteren Abteilung unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Fähigkeit zu deren eigenständiger strukturierter und reflektierter Darstellung unter komplexen Fragestellungen und unter Einbeziehung aktueller Tendenzen der Forschung;			
Inhalte: weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Überblickswissens von der Antike bis zum Mittelalter; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart; exemplarische Erschließung der Älteren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets; Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike; Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Älteren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA ÄAB 05		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Überblick Ältere Abteilung 5	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-3. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens von der Antike bis zum Mittelalter auf Basis eines mentalen Netzwerks; Vertiefung von Themen zur Älteren Abteilung unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Fähigkeit zu deren eigenständiger strukturierter und reflektierter Darstellung unter komplexen Fragestellungen und unter Einbeziehung aktueller Tendenzen der Forschung;			
Inhalte: weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Überblickswissens von der Antike bis zum Mittelalter; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart; exemplarische Erschließung der Älteren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets; Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike; Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Älteren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA ÄAB 06		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Überblick Ältere Abteilung 6	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-3. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens von der Antike bis zum Mittelalter auf Basis eines mentalen Netzwerks; Vertiefung von Themen zur Älteren Abteilung unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Fähigkeit zu deren eigenständiger strukturierter und reflektierter Darstellung unter komplexen Fragestellungen und unter Einbeziehung aktueller Tendenzen der Forschung;			
Inhalte: weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Überblickswissens von der Antike bis zum Mittelalter; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart; exemplarische Erschließung der Älteren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets; Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike; Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Älteren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA NAB 01		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Überblick Neuere Abteilung 1	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-3. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne auf Basis eines mentalen Netzwerks; Vertiefung von Themen zur Neueren Abteilung unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Fähigkeit zu deren eigenständiger strukturierter und reflektierter Darstellung unter komplexen Fragestellungen und unter Einbeziehung aktueller Tendenzen der Forschung;			
Inhalte: weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Grundlagenwissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; exemplarische Erschließung der Neueren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets; Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Digitale Geschichtswissenschaften; Fränkische Landesgeschichte	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Neueren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA NAB 02		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Überblick Neuere Abteilung 2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-3. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne auf Basis eines mentalen Netzwerks; Vertiefung von Themen zur Neueren Abteilung unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Fähigkeit zu deren eigenständiger strukturierter und reflektierter Darstellung unter komplexen Fragestellungen und unter Einbeziehung aktueller Tendenzen der Forschung;			
Inhalte: weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Grundlagenwissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; exemplarische Erschließung der Neueren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets; Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Digitale Geschichtswissenschaften; Fränkische Landesgeschichte	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Neueren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA NAB 03		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Überblick Neuere Abteilung 3	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-3. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne auf Basis eines mentalen Netzwerks; Vertiefung von Themen zur Neueren Abteilung unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Fähigkeit zu deren eigenständiger strukturierter und reflektierter Darstellung unter komplexen Fragestellungen und unter Einbeziehung aktueller Tendenzen der Forschung;			
Inhalte: weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Grundlagenwissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; exemplarische Erschließung der Neueren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets; Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Digitale Geschichtswissenschaften; Fränkische Landesgeschichte	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Neueren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA NAB 04		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Überblick Neuere Abteilung 4	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-3. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne auf Basis eines mentalen Netzwerks; Vertiefung von Themen zur Neueren Abteilung unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Fähigkeit zu deren eigenständiger strukturierter und reflektierter Darstellung unter komplexen Fragestellungen und unter Einbeziehung aktueller Tendenzen der Forschung;			
Inhalte: weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Grundlagenwissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; exemplarische Erschließung der Neueren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets; Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Digitale Geschichtswissenschaften; Fränkische Landesgeschichte	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Neueren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA NAB 05		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Überblick Neuere Abteilung 5	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-3. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne auf Basis eines mentalen Netzwerks; Vertiefung von Themen zur Neueren Abteilung unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Fähigkeit zu deren eigenständiger strukturierter und reflektierter Darstellung unter komplexen Fragestellungen und unter Einbeziehung aktueller Tendenzen der Forschung;			
Inhalte: weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Grundlagenwissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; exemplarische Erschließung der Neueren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets; Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Digitale Geschichtswissenschaften; Fränkische Landesgeschichte	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Neueren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: MA NAB 06		Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul Überblick Neuere Abteilung 6	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-3. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung vorhandenen Überblickswissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne auf Basis eines mentalen Netzwerks; Vertiefung von Themen zur Neueren Abteilung unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Fähigkeit zu deren eigenständiger strukturierter und reflektierter Darstellung unter komplexen Fragestellungen und unter Einbeziehung aktueller Tendenzen der Forschung;			
Inhalte: weiterer Einblick in wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Grundlagenwissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; exemplarische Erschließung der Neueren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets; Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Digitale Geschichtswissenschaften; Fränkische Landesgeschichte	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Neueren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

3.9. Modul Masterarbeit

Modulkürzel: MA MA		Modulbezeichnung: Modul Masterarbeit	
Status: Pflichtmodul		Verwendbarkeit: Master	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
24	1 Semester	jedes Semester	3.-4. Semester
Workload: 720 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Deutlich fortgeschrittene Fähigkeit, vor dem aktuellen Forschungsstand eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen und den wissenschaftlichen Kriterien des Fachs voll entsprechend strukturiert zu bearbeiten und in angemessener Weise darzustellen; Umsetzung dieser Kenntnisse in der Ausarbeitung einer umfangreichen wissenschaftlichen Darstellung in schriftlicher Form.			
Inhalte: Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit unter Anwendung der erlernten und eingeübten fachspezifischen Methoden und Hilfsmittel.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
Masterarbeit			24
Lehrformen:		Masterarbeit	
Zulassungsvoraussetzungen:		Nachzuweisen sind zwei Vertiefungsmodule im Spezialisierungsbereich und zwei weitere Vertiefungsmodule	
Beteiligte Fachgebiete:		sämtliche Lehrstühle und Professuren des Instituts	
Modulprüfung:		Masterarbeit (empfohlener Umfang: 50-90 Seiten; Bearbeitungszeit: 6 Monate)	
Modulnote:		Benotung der Masterarbeit	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Der vorherige Besuch eines Vertiefungsmoduls Typ I im Fachteil wird dringend empfohlen. Das Intensivierungsmodul Master soll mit dem Oberseminar des Fachteils der Masterarbeit parallel zum Verfassen der Masterarbeit absolviert werden.	
Sonstige Informationen:		Die Zulassung ist im Prüfungsamt spätestens so zu beantragen, dass das Studium innerhalb der Höchststudienzeit abgeschlossen werden kann.	
Modulverantwortliche/r:		Themensteller oder Themenstellerin der Masterarbeit	